

Neugestaltung des Verbandseinhefters

Aus „DNB aktiv“ wird „DNB-impulse“



Neuer Verbandseinhefter
DNB-Impulse

Bisheriger Verbandseinhefter – enthalten in den „Naturarzt“-Ausgaben für Verbands- und Vereinsmitglieder

Die grafische Gestaltung des „Naturarzt“ und der Verbandsnachrichten verändern sich immer wieder im Laufe der Jahre – ab der nächsten Ausgabe erscheinen die DNB-Verbandsnachrichten im neuen Gewand.



Was mich bewegt Wandel und Beständigkeit

Nichts kann sich verbessern, wenn alles so bleibt. Der Wandel ist ein treuer Begleiter. Das trifft nun auch auf unser „DNB aktiv“ zu, das monatlich als Verbandsinformation für unsere Mitglieder der Zeitschrift „Naturarzt“ beigeheftet ist. Mit den Nachrichten und Berichten aus dem Vereins- und Verbandsgeschehen pflegte der DNB über diesen Beihefter seit vielen Jahren die interne Kommunikation mit seinen Mitgliedern.

In den vergangenen Monaten wurde die Zusammenarbeit zwischen dem Deut-

schen Naturheilbund und der Access-Marketing GmbH (Herausgeber des „Naturarzt“) einvernehmlich neu gestaltet, sie räumt nun dem DNB mehr Gestaltungsmöglichkeiten ein.

Ein kurzer Rückblick: Der „Naturarzt“ erscheint seit 1863. Mit der Gründung unseres Naturheilbundes 1889 begleitete er als Mitgliederorgan die Leser durch bewegte Zeiten. Seit 1986 erscheint der „Naturarzt“ im Access-Verlag, wo er sich zu einer renommierten und weit über unsere Mitglieder hinaus beachteten und gelesenen Zeitschrift entwickelte – so, wie wir ihn heute kennen und schätzen.

Auch der Naturheilbund entwickelt sich zu einem modernen Verband, der für seine Vereine und Mitglieder da ist, aber darüber hinaus Impulse gibt für die vorrangige Anwendung der wissenschaftlich begleiteten Präventions- und Naturheilmittel. Deshalb tritt der Verband mit eigenen Beiträgen auf und will unabhängig in der Öffentlichkeit als Organisation

wahrgenommen werden, die als ältester Laienverband die Interessen der Naturheilkunde vertritt. Das verlangt engagierte Arbeit in den Vereinen vor Ort genauso wie die Bemühung um neue Mitglieder, die wir durch unseren Einsatz überzeugen und gewinnen wollen.

Als äußeres Symbol unseres neuen Auftritts lernen Sie ab der kommenden September-Ausgabe die „DNB-impulse“ als Einhefter im „Naturarzt“ kennen. Dieses Verbandsmagazin ersetzt die bisherigen „DNB aktiv“-Informationen. Unsere Vereinsvorstände und Besucher der Vereinsveranstaltungen hatten Gelegenheit, bereits einige Ausgaben kennenzulernen. Mit der nächsten „Naturarzt“-Ausgabe erhalten nun alle Mitglieder die „DNB-impulse“ – unser offizielles Mitgliederorgan.

Bleiben oder werden Sie gesund – mit Ihrem Verein und dem Naturheilbund.
Herzlichst Ihr

Alois Sauer
DNB-Präsident

Vortrag von Robert Betz beim NHV Mosbach in der Alten Mälzerei

530 Personen auf dem Weg zum Glück

Auf Einladung des Naturheilvereins Mosbach und Umgebung e. V. kam der Bestsellerautor und Lebensberater Dipl.-Psychologe Robert Betz nach Mosbach. Ein besonderes Event, da der „Top-Speaker“, wie Vorstandsvorsitzender Rolf Ehrle erklärte, in der Regel nur Großstädte aufsucht. Doch mit der Vorstellung eines bewährten aktiven Teams des Naturheilvereins und der tollen Location „Alte Mälzerei“ in Mosbach gelang es Cornelia Schulz, diesen besonderen Abend zu organisieren. Und dies just zum 20-jährigen Jubiläum von Betz, dessen „Herzenswunsch es ist, Menschen zu ermutigen, auf ihr Herz zu hören, ihm zu folgen und in ihrem Leben das zu verwirklichen, was ihr Herz zum Singen bringt“. Das Vortragsthema „Willst du normal sein oder glücklich? Wie du deinem Leben eine neue Richtung gibst“ hatte 530 Zuhörer trotz großer Hitze mobilisiert, nach Mosbach zu kommen.

Mit seiner Eingangsfrage „Wer erwartet, dass es bei ihm/ihr in den nächsten 20 Jahren noch schöner wird?“ begann Betz seine Zuhörer aufzurütteln. Als Schöpfer sei man Gestalter seines Energiesystems, ja seines Lebens. Doch schon als Kind werde man zum „Normalmenschen“ erzogen, welcher zuerst fragt, was die Anderen, der Nachbar, die Eltern, der Partner usw. denken. Man lerne, den Erwartungen der Anderen zu entsprechen, sich anzupassen, weil man auf Anerkennung und Lob ausgerichtet ist, statt auf die Wünsche des Herzens zu hören.

Betz macht deutlich, dass die jetzige Generation die erste sei mit der Möglichkeit, zwei Leben zu leben: eines der Unbewusstheit und eines der Bewusstheit. Wichtig sei, was man über das Leben denke. Anhand einer kleinen Gefühlsmeditation lässt er die Zuhörer mit zwei Sätzen spüren, wie sie sich fühlen und ihr Körper darauf reagiert: „Im Leben bekommt man nichts geschenkt“ – „Das Leben hält jeden Tag viele Geschenke für mich bereit“. So werde klar, dass die unzähligen Gedanken jedes Einzelnen Einfluss auf seine körperliche und seelische Verfassung nehmen. Das, was man über sich selbst denke, strahle man aus und ziehe Entsprechendes an. Lobe ich mich selbst, schenke ich mir selbst Liebe oder erwarte ich es von anderen, wie gehe ich mit meiner Vergangenheit um und nehme ich mein inneres Kind an die Hand? Alles Fragen, die sich



Der große Saal der Alten Mälzerei war gut gefüllt.

Bild: Robert Betz

der Mensch im mittleren Alter stellen sollte, um zu einem glücklichen Leben mit größter Freude zu kommen. Und dies beginne schon beim morgendlichen Erwachen. Betz ermutigt, sich fünf bis zehn Minuten Zeit zu nehmen, um langsam wach zu werden. Früher sprach man ein Morgen Gebet, heute könne der erste Gedanke Dankbarkeit sein und die Aufforderung, sich heute selbst der beste Freund zu sein.

Liebe man sich selbst oder wird man zu einem, der andere „braucht“ und laut Betz dann eine „Verbrauchergemeinschaft“ eingeht, die sich „gegenseitig verbraucht“. Dies führe dann irgendwann zu Verdross, Frust, Krankheit oder Trennung. Deshalb stelle er die Frage nach dem „Wer bin ich, wenn alles um mich wegfällt?“ Betz schlägt vor, täglich eine Stunde Zeit mit sich zu verbringen, ohne Ablenkung durch Fernseher, PC, Handy oder andere Medien. Nur wer mit sich selbst klarkomme, sich liebe, finde den gesuchten Halt und die Sicherheit.

Was ist denn ein glückliches Leben, was wünschen wir Menschen uns? Für Betz sind es Gesundheit, Freude an uns, an unserer Arbeit, an unserem Leben, Frieden und Zufriedenheit, Fülle bzw. ein erfülltes Leben und Freiheit. Und dies beginne mit einer Entscheidung genau dafür. Er wünsche sich, dass der Mensch sein Herz für sich selbst öffne, lerne „Nein“ zu sagen und entscheide, für sich selbst der wichtigste Mensch im Leben zu sein. Dies könne allerdings manchmal auch auf Unverständnis und Ablehnung im Umfeld stoßen.

Betz spricht von den Partnerschaften, den Krisen und Krankheiten und zeigt auf, dass alles einen Sinn hat und es immer wieder darum gehe, sein Leben anzusehen. Um dem Wirrwarr der Gedanken zu entkommen sei es sinnvoll, diese aufzuschreiben. Er empfehle das Überprüfen der Gedankenwelt nach „The Work“ von Byron Katie und sich bei Bedarf auch Hilfe zu holen.

Gemeinsam mit allen Zuhörern geht er mit einer Meditation auf eine Reise durch den Körper. Sich Pausen gönnen, Zeit nehmen und nicht jede Lücke mit Aktion füllen gebe Stabilität. Es sei wie mit den Zwischenräumen einer Mauer, die den Steinen Raum lässt, sich auszudehnen und zusammenzuziehen. Sonst könne der Mensch außer Balance geraten, was Krankheiten wie Burnout oder Depressionen zeigen.

Besonders auf dem Sterbebett falle vielen Menschen auf, was sie in ihrem Leben gerne anders gemacht hätten. Die meisten von ihnen bedauern, dass sie nicht den Mut hatten, ihre eigenen Wünsche zu verwirklichen oder ihre Gefühle zu äußern, dass sie zu wenig Zeit für Freunde und Familie hatten oder dass sie sich gerne mehr Freude gegönnt hätten. Robert Betz, selbst Publizist von zahlreichen Büchern und Medien, verweist auf das Buch von Bronnie Ware „Fünf Dinge, die Sterbende am meisten bereuen“. Er ermutigt, in sich zu gehen, um herauszufinden, was man in seinem Leben wolle, statt nur zu wissen, was man nicht wolle.

Cornelia Schulz
NHV Mosbach

Außergewöhnlicher Besuch in Hamburg-Bergedorf

Eine Begegnung mit Jyotish – (Indische Astrologie)

Die Astrologie wird eher von einer Minderheit wahrgenommen und aktiv genutzt. Richtig angewandt kann sie jedoch ganz erstaunliche Aussagen über den Menschen hervorbringen und ihm Hilfestellungen anbieten. Hierzulande sind naturgemäß westliche Formen der Astrologie bekannt. Bei der indischen Jyotish (übersetzt: Licht) Astrologie geht es jedoch um eine fernöstliche Form, eine Wissenschaft, die ca. 5000 Jahre alt sein dürfte. Anders als bei uns ist astrologisches Gedankengut in Indien weit verbreitet.

Allerdings verfügen nur sehr wenige Astrologen in Indien über besonders herausragende Fähigkeiten. Einer davon ist der Pandit Ji im indischen Bundesstaat Uttarakhand am Rande der Himalayas. Dem Bergedorfer Naturheilverein ist es gelungen, ihn für einen Vortragsabend und einige individuelle Konsultationen zu gewinnen.

Aufgrund der Planetenstellungen in der eigenen Jyotish-Analyse können die zurückkehrenden Wirkungen der eigenen Handlungen erkannt und vorausgesagt werden. Egal, ob diese 10 oder 20 oder sogar 1000 Jahre oder noch später zu uns zurückkehren, denn in Indien ist der Glaube an die Wiedergeburt ein allgemeines Gedankengut. Außerdem ist es laut der indischen Astrologie u.a. möglich vorzusagen, welche Krankheit einem wann zu schaffen machen könnte und welche Stärken und Schwächen einem im Leben behilflich oder hinderlich sein können.

Gründe für eine Analyse-Sitzung können vielfältig sein. So können z.B. eventuelle Gefahren, Störungen oder Krankheiten, die noch nicht eingetroffen sind, abgewehrt bzw. abgemildert werden oder persönliche Stärken für die Lebensplanung sinnvoll eingesetzt werden. Auch bei Konflikten oder wichtigen Entscheidungen bietet eine Jyotish-Konsultation wertvolle Informationen und Hilfestellungen.

Das Wissen um die Lebensumstände des Individuums sind durch diese Jyotish-Analyse-Interpretation bekannt, nichts bleibt im Verborgenen. Aufgrund dieses Wissens kann intelligent gehandelt werden.

In Ergänzung und Erweiterung der Konsultationen gibt in Indien sogenannte Yagyas (heilige Handlungen), die von Priestern stunden- oder tageweise ausgeführt werden. Diese Yagyas werden angewendet, um negative Einflüsse aus der Vergangenheit aufzuheben bzw. zu mildern. In uralten Zeiten waren es die Priester, die auch gleichzeitig die Stellung der Ärzte inne hatten.

Für eine Jyotish-Konsultation wird die Geburtstagsangabe mit möglichst minutiöser Geburtszeit (beim Standesamt zu erfahren) und der Geburtsort benötigt. Der Pandit Ji (gesprochen: „Dschi“, eine Verehrungsformel) hat die Fähigkeit intuitiv die Wahrheit zu erkennen und stützt sich daher nicht nur auf die errechnete Jyotish-Analyse. Es wird hier eine uralte Wissenschaft mit Intuition und jahrzehntelanger

Erfahrung gekoppelt.

Wir durften erstaunt erleben, mit welcher Präzision und Treffsicherheit der Pandit Ji die TeilnehmerInnen analysieren konnte, wie er ihre Charaktereigenschaften, Denkweisen, Hoffnungen und Wünsche erkannte und daraus Empfehlungen ableiten konnte. Es sind oft anscheinend ungewöhnliche Empfehlungen, die man so nicht erwarten würde. Aber sie sind verständlich und meist leicht umsetzbar, jedoch nicht geschönt und können durchaus auch „ungemütlich“ sein. Dabei spricht der Pandit englisch. Glücklicherweise hatten die TeilnehmerInnen des Vortrags und der Konsultationen dabei die sehr fachkundige Unterstützung von Holger Mielke mit seinen simultanen Übersetzungen und Hilfestellungen.

*Rudolf Frauenberger
NHV Hamburg-Bergedorf*

Impressum

Herausgeber & Redaktionsanschrift:

Deutscher Naturheilbund eV
Schloss Bauschlott
Am Anger 70
75245 Neulingen
Tel. 07237/4848-799
E-Mail: info@naturheilbund.de
Internet: www.naturheilbund.de

Redaktion:

Alois Sauer (Verantw.)
Sabine Neff
Lothar Neff

Telefonsprechstunde mit naturheilkundlichen Therapeuten

Am Telefon sitzen bei uns erfahrene Heilpraktiker, Ärzte und Fachärzte aus unseren Vereinen bzw. dem wissenschaftlichen Beirat, die praktische medizinische Versorgung am Patienten in Krankenhäusern oder Praxen leisten. Unsere Therapeuten empfehlen Ihnen aus dem Bereich der Naturheilverfahren, was aufgrund ihrer Erfahrung sinnvoll und Erfolg versprechend ist und eine gute Kosten-Nutzen Relation hat. Die Beratung ist unverbindlich. Bei allen Beratungsgesprächen gilt selbstverständlich die allgemeine Schweigepflicht. Die telefonische Beratung und Einholung einer zweiten Meinung ersetzt jedoch nicht die körperliche, medizinische Untersuchung, um eine genaue Indikation/Diagnose zu erstellen. Es ist vielmehr als erste Hilfestellung und Information zu Krankheiten, Symptomen und medizini-

schen Erkrankungen vorgesehen. Auch ersetzt es nicht den Anruf bei einem Notfalltelefon oder in akuten Notfällen.

Wie hole ich mir Rat ein?

Schreiben Sie eine Mail an dnb-sprechstunde@naturheilbund.de und schildern kurz Ihr Anliegen. Oder Sie füllen das Formular auf unserer Webseite www.naturheilbund.de unter Leistungen-Telefonsprechstunde aus.

Wer kann den Rat nutzen?

Für unsere Mitglieder ist dieser Service kostenfrei, von Nichtmitgliedern erbitten wir eine Spende. Unsere Therapeuten rufen Sie mittwochs zwischen 17 und 19 Uhr zurück.

*Dr. Wolfgang May
Wissenschaftlicher Beirat DNB*

Am Therapeuten-Telefon im August



Willy Heimpel

Heilpraktiker

Schwerpunkte:

Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Haut, Immunsystem, Verdauung, Stoffwechsel, Allergien

Ausbildung „Naturheilkunde-Berater DNB“

Eine Tradition entwickelt sich weiter

Bereits 1890 gab der Deutsche Naturheilbund Statuten zur Vermittlung und Anwendung von Naturheilverfahren heraus und die Absolventen konnten sich als „Naturheilkundliche Laienpraktiker“ betätigen.

Heute ist die Behandlung von Kranken eindeutig Ärzten und Heilpraktikern vorbehalten, doch in der Prävention, Gesundheitsvorsorge und Vermittlung von gesunder Lebensweise ist eine Fülle von Aufgaben für unsere „Naturheilkunde-Berater DNB“ vorhanden. Ob „nur“ für die Gesundheit der eigenen Familie, oder an Schulen, in Praxen oder öffentlichen Vorträgen und Workshops, ob als Erweiterung des eigenen Horizonts oder in der Berufsbegleitenden Beratung – die Möglichkeiten sind riesig. Natürlich ist auch die Zusammenarbeit mit unseren bundesweit ansässigen Naturheilvereinen eine Möglichkeit und Bereicherung für alle Beteiligten.

Neuer Ausbildungsort und Leitung

Nachdem die Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Naturheilbundes in das schöne Schloss Bauschlott in Neulingen bei Pforzheim umgezogen ist, findet in den dortigen Seminarräumen die Ausbildung statt – mit hochwertiger veganer Verpflegung des ebenso dort ansässigen Rohkost-Cafés Frohköstlich (www.frohkostlich.de). Auch die Lehrgangsleitung hat gewech-

selt: Ärztlicher Leiter ist seit diesem Jahr Gert Dorschner, ein überaus aktiver und Energie geladener naturheilkundlicher Mediziner, der an vielen Fronten aktiv ist: Als Facharzt für Allgemeinmedizin, Naturheilkunde, Akupunktur, ärztl. Leiter der Akademie für Ganzheitsmedizin in Heidelberg mit einem umfangreichen Ausbildungsprogramm inkl. HP-Ausbildung. Dorschner ist seit kurzem auch Leiter des Wissenschaftlichen Beirats des DNB.

Die Seminarbetreuung hat seit Januar Cornelia Bornhäuser inne, die selbst 2012 als eine der Ersten die Ausbildung zur Naturheilkunde-Beraterin DNB durchlaufen hat. „Für mich war die Ausbildung eine große Bereicherung in der eigenen Arbeit als Ernährungsberaterin“, so Cornelia Bornhäuser. Seit einigen Jahren leiten sie und ihr Mann Hans den Naturheilverein Albgau und auch als Schriftführerin im Vorstand des DNB ist Cornelia aktiv.

Bildungsprämie

Neu ist auch die Annahme von Bildungsgutscheinen. Bei bestimmten Voraussetzungen der Teilnehmer/innen werden 50% der Ausbildungskosten von Bildungsträgern übernommen. Derzeit wird unsere Ausbildung „Naturheilkunde-Berater DNB“ an zwei Orten in Deutschland angeboten.

Sabine Neff

Leitung DNB-Bundesgeschäftsstelle

Referenzen



Thilo Frommlet
Inhaber der Firma
GEFRO Reformversand Frommlet KG
Hersteller von Suppen, Soßen und Würzen
Familienbetrieb seit 1924 in 3. Generation



„Von unserem GEFRO-Team haben 14 Mitarbeiterinnen die Ausbildung zur Naturheilkunde Beraterin DNB absolviert. ALLE waren total begeistert und haben nicht nur Ihr eigenes Leben verändert, sondern beraten nun auch unsere Kunden kompetent und selbstbewusst in Gesundheitsfragen. Eine wahre Bereicherung für Mitarbeiter, Kunden UND natürlich für mich als Chef.“



Karin Ilona Wachter
Seminarleiterin f. Klangschalenarbeit, Autogenes Training und
Entspannungstherapien, Psychosoziale Gesundheitsberaterin, Naturheilkunde-
Beraterin DNB, Birkenfeld-Obernhausen

„Mein erworbenes Wissen gebe ich weiter als Dozentin an der Volkshochschule und in meinem Zentrum für Gesundheitsprävention. Außerdem hat mir der DNB-Berater-Titel geholfen, meine Tätigkeiten und mein Kundenspektrum zu erweitern. Ich biete Kräuterwanderungen und Ernährungsberatungen an und arbeite viel im Bereich Heil- und Basenfasten, unter anderem in Zusammenarbeit mit einer niedergelassenen Ärztin.“



Viele schöne und erfüllende Aufgaben erwarten Sie als

Naturheilkunde-Berater/in DNB®

Ein Lehrgang über naturheilkundliches Basiswissen für Alltag und Beratungspraxis.

Sie können sich begeistern, Grundlagen der Naturheilkunde zu vermitteln? Selbstverantwortung für die eigene Gesundheit zu übernehmen und Andere zur aktiven Prävention anzuleiten?

Der ärztlich geleitete Lehrgang umfasst 51 Ustd. (+ Selbstlernphasen) in den Bereichen

- **Phytotherapie** mit Homöopathie, Schüssler-salzen, Bachblüten
- **Bewegungstherapie** mit Erkrankungen des Bewegungsapparates
- **Ernährungstherapie** mit Diätformen und Säure-Basen-Haushalt
- **Hydrotherapie** mit Wickel und Auflagen
- **Ordnungs- und Entspannungstherapie**
- **Notfallübungen**, Salutogenese und mehr.

Die Lehrgangsgebühr für drei Wochenenden inkl. umfangreichem Material und Prüfungstag beträgt 590 €.



Machen Sie sich kundig, wie die Natur heilt.

Unsere Ausbildungsorte sind Pforzheim und Bad Hersfeld.

Dieser ärztlich geleitete Lehrgang ist nicht nur ein persönlicher Gewinn, davon profitieren alle, die bereits in Heil-Hilfsberufen, in der Heilpraxis oder in der Primärprävention arbeiten. Die wertvollen Erkenntnisse erweitern und vertiefen die bisherige Arbeit.

Bitte informieren Sie mich über das Ausbildungskonzept, Termine und Unterrichtsort.

Name: _____

Straße: _____

Plz, Ort: _____

Telefon: _____

Mail: _____

Beruf: _____

Schicken Sie diese Anfrage per Post oder Fax an:

Deutscher Naturheilbund eV
 Bundesgeschäftsstelle
 Am Anger 70 • 75245 Neulingen
 Tel. 07237 - 4848 799 • Fax 07237 - 4848-798
 info@naturheilbund.de • www.naturheilbund.de